

Presse-Information des Deutschen Ladenbau Verbands (dLv) e.V.

Würzburg, den 12.05.2026

Ladenbautagung des dLv in Hamburg

Trotz Krisen optimistisch: Ladenbau setzt auf Zukunft und Zusammenarbeit

Rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen am 7. und 8. Mai 2026 zur jährlichen Tagung des Deutschen Ladenbau Verbands (dLv) nach Hamburg. Im Mittelpunkt: die Zukunft des stationären Handels, die Herausforderungen der Branche und die Rolle des Ladenbaus für lebendige Innenstädte.

Herausfordernde Zeiten für die Branche

Das Geschäftsjahr verläuft schwierig. Der Rückenwind aus 2025 hat nachgelassen. Der Nahostkrieg zeigt spürbare Folgen: hohe Transportkosten, beginnende Lieferengpässe, verschobene Projekte, stagnierende Investitionen und verunsicherte Konsumenten. Zugleich agieren Kunden kurzfristiger und fordern mehr Flexibilität und Geschwindigkeit.

Branche setzt auf Investition und Vernetzung

Die Ladenbauer reagieren. „Warten ist keine Option – die Zukunft ist jetzt“, betonte dLv-Präsident Carsten Schemberg. Norbert Schmees (Norbert Schmees Ladenbau, Lathen) nannte Digitalisierung, Automatisierung und tiefe Branchenkenntnisse als Schlüsselfaktoren. Dr. Adrian Loinger (Egger Holzwerkstoffe, Brilon) ergänzte: „Investiert wird in schlechten Zeiten, geerntet in guten.“ Claus Saumweber (Bohnacker Ladeneinrichtungen, Blaubeuren) hob die Bedeutung starker Partnernetzwerke hervor. Auch in der Schweiz sei die Lage angespannt, berichtete Michael Hüni (Rolf Hüni, Dübendorf/Schweiz), Vorstandsmitglied beim Schweizer Ladenbau Verband.

Aufbruch für den stationären Handel

Optimismus prägte die Fachvorträge. Jakob Ledermann (Philoneos) machte deutlich, dass Künstliche Intelligenz künftig alle Lebens- und Geschäftsbereiche durchdringen werde – und zog daraus einen überraschenden Schluss: „Umso mehr wird Nostalgie zum emotionalen Grundnahrungsmittel.“

Wutao Wen vom Rheingold Institut zeigte am Beispiel des chinesischen Marktes, dass der rein digital gesteuerte Handel dort seinen Kipppunkt erreicht habe: Menschen suchten wieder analoge Erlebnisse, reale Stores und lokale Communities.

Professorin Sabine Krieg (Hochschule Düsseldorf) appellierte leidenschaftlich, die „Kannibalisierung der Innenstädte“ zu stoppen. Der Ladenbau könne hier eine tragende Rolle

spielen.

Vielfalt als Erfolgsfaktor

Ein emotionaler Höhepunkt war der Abschlussvortrag von Yared Dibaba. Er leitete – in perfektem Platt – zu seinem zentralen Anliegen über: „Schaffen Sie in Ihrem Unternehmen eine Kultur der Vielfalt, verhindern Sie Diskriminierung und ermöglichen Sie, dass jeder sein volles Potenzial entfaltet. Das könnte der Schlüssel zum Erfolg sein.“

Fachlicher Austausch und Ausblick

Zum Abschluss führte eine Exkursion durch das Überseequartier mit Westfield-Center in der Hamburger HafenCity und zu Steinway & Sons. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit noch einmal zum intensiven Austausch.

Die Botschaft aus Hamburg: Trotz Gegenwind blickt die Branche nach vorn. Wichtig sind in diesen Zeiten interne Investitionen, gute Partnerschaften und der Glaube an den stationären Handel.

Die nächste dLv-Ladenbautagung findet am 29. und 30. April 2027 in Freiburg statt. Geplant ist ein Besuch beim Mitgliedsunternehmen Kramer GmbH in Umkirch.

Statistische Daten

Die aktuelle Umfrage des dLv steht auf der Webseite:

<https://www.ladenbauverband.de/52/verband/branchendaten/>

Bildmaterial | Download

Das Bildmaterial ist Teil der Presse-Information. Es kann unter der Angabe der folgenden Bildquelle genutzt werden: dLv/Tobias Trapp

Download: <https://ladenbauverband.owncloud.online/s/e8FGwKsr8xV0h4x>

PW: dLv_LBTagung_2026

Über den Deutschen Ladenbau Verband

Der dLv ist der Branchenverband für die Ladenbauer und ihre Partner. Im dLv engagieren sich Unternehmen, die Ladeneinrichtungen planen, fertigen oder mit vielfältigen Produkten und Dienstleistungen zur Entstehung von Läden beitragen. Inspirierende und innovative Stores entstehen, weil kompetente Ladenbauer sie bauen und zuverlässige Partner dabei mithelfen.

Pressekontakt

Angela Krause

Deutscher Ladenbau Verband (dLv) e.V.

Koellikerstr. 13, 97070 Würzburg

Tel.: 0931 35292-0

info@ladenbauverband.de

www.ladenbauverband.de